

Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 9. Dezember 2014, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2015 der Bürgergemeinde
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindegeschreiber

Stimmenzähler: Dieter Stebler

Entschuldigt: Stefanie Kamber, Christoph Bühler, Hannes Häner, Heiner Häner

Bürger: 20 (3.2 %)

Presse: Roland Bürki (Wochenblatt)

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 25. November 2014 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Voranschlag 2015 der Bürgergemeinde

2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

2.2 Genehmigung des Gemeindeanteiles an der Forstbetriebsgemeinschaft

Exemplare des Voranschlages, mit dem Bericht des Gemeindepräsidenten, liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen. Das Budget 2015 der Bürgergemeinde präsentiert sich wie folgt:

Bürgerrechnung	Fr. 41'970
Forstrechnung	- Fr. 56'740
Bürgergemeinde	- Fr. 14'770
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	0

Der maximale Hiebsatz beträgt 2'100 m³, davon werden wegen dem weiterhin schlechten Holzpreis nur 1'500 m³ genutzt. Davon werden 1'000 m³ à Fr. 55.00/m³ durch externe Forstunternehmen aufgerüstet werden.

Der Beitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft ist um Fr. 10'000 höher als im 2014. Die Kommission hat beschlossen, eine Betriebsanalyse in Auftrag zu geben, um die neue Rechtsform der Organisation zu evaluieren. Weiter steigen die Lohnkosten vom Forstpersonal an.

Es sind keine Investitionen vorgesehen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2015 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'770 (Ertragsüberschuss Bürgerrechnung Fr. 41'970 / Aufwandüberschuss Forstrechnung Fr. 56'740)
- die Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Süd mit einem Gemeindeanteil von Fr. 132'050 (33 %).’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Daniel Hänggi-Romano möchte wissen, ob es für die Allmendflächen auf dem Nunningenberg eine Beschränkung betreffend Gülleausführung und Düngung gibt. Er stellt fest, dass bei den Ibachfällen das Wasser oft stark schäumt. Er möchte, dass sich der Gemeinderat bezüglich einem Verbot Gedanken macht.

Roland Stebler-Strähl informiert, dass dies mit Herrn Glünkin vom Amt für Raumplanung besprochen wurde.

Der Gemeinderat Mathias Gasser wird die Problematik innerhalb der Kommission für Infrastruktur besprechen.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Der Gemeindepräsident informiert, dass sich Gemeinderätin Stefanie Kamber entschlossen hat, auf den 31.12.2014 zu demissionieren. Iris Vogt wird bis auf weiteres als Gemeinderätin tätig sein.

Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und beendet die Versammlung um 19.40 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmenzähler

.....

Einwohnergemeinde-Versammlung

Dienstag, 9. Dezember 2014, 19.45 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung).

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2015 der Einwohnergemeinde
3. Festsetzung des Steuerfusses
4. Reglement über die Abwasserbeseitigung
5. Erschliessungsprogramm 2015 – 2019, Genehmigung
6. Verschiedenes
7. Verabschiedung von Kommissions- und Behördenmitglieder

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindegeschreiber

Stimmenzähler: Thomas Henzi, Markus Hänggi (Brügglistrasse 13)

Entschuldigt: Stefanie Kamber, Christoph Bühler, Matthias Bertschinger, Heiner Bracher, Heinz Galliker, Hannes Häner, Heiner Häner

Einwohner: 33 (2.3 %)

Presse: Roland Bürki (Wochenblatt)

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 25. November 2014 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Voranschlag 2015 der Einwohnergemeinde

2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

Exemplare des Voranschlages, mit dem Bericht des Gemeindepräsidenten liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Weiter informiert er über die Grafiken, welche die verschiedenen Kennzahlen darstellen.

Die Ausgaben verteilen sich auf die Hauptrubriken wie folgt:

Voranschlag 2015			Rechnung 2013
38.4 %	Bildung	Fr. 3'652'640	35.8 %
17.0 %	Soziale Wohlfahrt	Fr. 1'620'710	17.2 %
14.3 %	Allgemeine Verwaltung	Fr. 1'358'830	13.2 %
12.9 %	Umwelt/Raumordnung	Fr. 1'226'060	12.3 %
6.7 %	Verkehr	Fr. 637'740	7.5 %
5.4 %	Finanzen/Steuern	Fr. 515'125	9.3 %
2.3 %	Öffentliche Sicherheit	Fr. 218'580	2.5 %
1.7 %	Gesundheit	Fr. 164'550	1.1 %
1.1 %	Kultur und Freizeit	Fr. 100'700	0.8 %
0.2 %	Volkswirtschaft	Fr. 20'300	0.2 %
100 %	Total	Fr. 9'515'235	100 %

Die Löhne vom Gemeindepersonal werden um 2 % von der bisherigen Lohnsumme angehoben und individuell verteilt. Dass bei der Besoldung vom hauptamtlichen Personal kein Mehraufwand entsteht, hat damit zu tun, dass im Jahr 2014 Treueprämien ausbezahlt worden sind.

Beim Bauverwalter beträgt der Aufwand nun für 12 Monate Fr. 40'000.

In der Zählteschür wird für Fr. 33'500 die Elektrospeicherheizung ersetzt. Mit dieser Massnahme möchte man in Zukunft Stromkosten sparen. Weiter wird die Eingangstüre zur Kapelle für Fr. 9'000 erneuert.

Die Besoldungskosten im Kindergarten sind leicht rückläufig, weil neu nur noch 25 statt 26 Lektionen unterrichtet werden.

Die Löhne der Primarlehrer sind um Fr. 25'000 tiefer, weil mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 zum Teil jüngere Lehrpersonen unterrichten.

Nach dem GAV sind wir verpflichtet, für Frühpensionierte über zwei Jahre die Ersatzrente zu zahlen. Die Kosten von Fr. 36'750 werden zum gleichen Satz wie die ordentlichen Besoldungskosten subventioniert.

Der Beitrag an die Kreisschule March liegt um Fr. 56'000 über dem Voranschlag 2014. Der Grund liegt in der Aufstockung des Pensums bei der Schulleitung.

Voraussichtlich werden 24 Kinder (27 Kinder im 2014) das Gymnasium in Laufen besuchen. Pro Kind und Jahr bezahlen wir dafür Fr. 15'900.

Im Bezirksschulhaus ist geplant, die Eingangstüre zu reparieren (Fr. 3'000). Bekanntlich wird im Bezirksschulhaus in Zukunft die Schulleitung tätig sein. Dafür sind Umbauarbeiten in der Höhe von Fr. 5'000 notwendig.

Das Abschleifen und das Versiegeln vom Parkettboden im Kindergarten kostet Fr. 19'350. Für die Mängelbehebung bei den Storen sind Fr. 6'000 vorgesehen.

Durch den schulpsychologischen Dienst verordnete Logopädie-Stunden sind neuerdings von den Gemeinden zu finanzieren (Fr. 20'000). Der Kanton übernimmt im Gegenzug die Finanzierung von den neu zu schaffenden regionalen Kleinklassen. Der Unterricht von den Thiersteiner Kinder findet in Breitenbach statt. Auch diese Kosten werden zu 59 % subventioniert.

Es liegt ein Gesuch von der Stiftung Schloss Gilgenberg im Zusammenhang mit einer Teilüberdachung von der Ruine vor.

Als Beitrag von Nunningen werden Fr. 10.00 pro Einwohner in das Budget aufgenommen. Die Gesamtkosten werden auf Fr. 131'000 geschätzt.

Bei der Besoldung der Wegmacher sind Fr. 20'000 (3 Monate) für den Nachfolger von Hans Hänggi enthalten. Er wird voraussichtlich Ende März 2016 in Pension gehen.

Um den Traktor, der im Unterhalt doch relativ teuer ist, zu schonen, soll ein weiteres Betriebsfahrzeug, ähnlich wie wir bereits eines haben, angeschafft werden (Fr. 20'000).

Der Gemeinderat beantragt, die Gebühren bei allen Spezialfinanzierungen zu belassen.
Übersicht über die Spezialfinanzierungen:

	Verbrauchsgebühr	Grundgebühr	Aufwandüberschuss	Ertragsüberschuss
Wasserversorgung	4.25			18'050
Abwasserentsorgung	1.80	180	21'810	
Abfallbeseitigung		65 / 90	5'300	

Bei den Steuern der natürlichen Personen wird aufgrund des Vorbezuges 2014 mit Mehreinnahmen von Fr. 300'000 gerechnet.

Die Hundesteuer soll von Fr. 90.00 auf Fr. 120.00 angehoben werden. Der Kanton verdoppelt die Gebühr für die Kontrollmarke von bisher Fr. 20.00 auf neu Fr. 40.00.

Weil wir ein kurzfristiges Darlehen über Fr. 750'000 ablösen konnten, reduziert sich der Zinsaufwand um Fr. 15'000.

Die budgetierte Nettoinvestition ist mit Fr. 1'365'140 zu hoch. Die Investition würde eine Neuverschuldung von Fr. 700'000 auslösen. Wenn diese Zahlen wie budgetiert eintreffen, werden wir Ende 2015, dank der Rückzahlung von dem kurzfristigen Darlehen über Fr. 750'000 im Jahr 2014, schuldenmässig in etwa auf dem gleichen Niveau wie Ende 2013 sein.

Insgesamt sollen beim Schulhaus March Fr. 156'000 investiert werden. Der Anteil von Nunningen liegt bei 16.73 % (Fr. 26'100). Fr. 80'000 Franken sind enthalten für Umbauarbeiten in Bezug auf den Zusammenzug der Oberstufen.

Beim Sportplatz wird in einer ersten Phase eine Planung (Fr. 10'000) erstellt, um das weitere Vorgehen beim Garderobengebäude und der Umgebung zu prüfen.

Der Gemeinderat Heiner Studer orientiert über die geplanten Investitionen in den Bereichen Strassen, Wasser und Abwasser.

Nächstes Jahr wird im Juni mit den Bauarbeiten bei der Zullwilerstrasse begonnen.

Weiter ist ein Projektierungskredit für die Grellingerstrasse enthalten.

Bei den PWI (Periodische Wiederinstandstellungen) geht es um die Planung der Sanierung der Strassen/Wege ausserhalb der Bauzone.

Beim Hofstattweg wird der Deckbelag noch eingebaut.

Beim Strassenunterhalt wird u.a. der Weg zum Dietel saniert. Der Kanton wird sich an den Kosten von Fr. 130'000 beteiligen.

Die Strassenbeleuchtung soll in den nächsten Jahren kontinuierlich mit LED ersetzt werden.

Auch die bestehenden Wasseruhren sollen in den nächsten Jahren mit Funksendern ersetzt werden. Damit ist die Ablesung durch die Wegmacher viel schneller möglich.

Bei der Kläranlage soll das Schöpfrad durch eine Pumpe ersetzt werden.

Weiter wird bei der Sabelmattstrasse eine Entwässerungsleitung eingebaut.

Das GEP (Genereller Entwässerungsplan) sieht Inliner-Sanierungen vor. Mit diesem Verfahren sollen in den nächsten Jahren verschiedene Leitungen saniert werden.

Von der Brunngasse bis zum Frohsinnplatz fehlt noch ein Teilstück der Meteorwasserleitung. Damit kann der gesamte Riedenweg schlussendlich in den Bach entwässert werden.

Für den Stäglenweg muss der GEP überarbeitet werden.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2015 der Einwohnergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 47'030
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 1'365'140.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3 Festsetzung des Steuerfusses

Kuno Gasser informiert, dass der Gemeinderat den Steuerfuss bei 124 % belassen möchte.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Steuerfuss für das Jahr 2015 für natürliche und juristische Personen unverändert bei 124 % der Staatssteuer zu belassen.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Reglement über die Abwasserbeseitigung

Das bisherige Kanalisationsreglement datiert vom 07.02.1968. Das Reglement wurde komplett überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Das neue Reglement soll auf den 01.01.2015 in Kraft treten.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat Mathias Gasser orientiert im Detail über das neue Reglement. Ein Vergleich der beiden Reglemente ist nicht möglich, da die neue Version komplett anders strukturiert ist. Das neue Reglement bezieht sich auf die Gewässerschutzgesetzgebung.

Daniel Hänggi-Romano fragt, ob betreffend den Gebühren nicht ein Verweis auf das Gebührenreglement gemacht werden soll.

Mathias Gasser orientiert, dass das Reglement über Grundeigentümerbeiträge- und Gebühren später auch angepasst werden soll. In diesem sind alle Gebühren enthalten. Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um ein Musterreglement des Kantons.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement über die Abwasserbeseitigung. Dieses tritt per 01.01.2015 in Kraft.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 5: Erschliessungsprogramm 2015 – 2019, Genehmigung

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Der Bauverwalter Heiner Studer stellt, in Vertretung von Christoph Bühler, das vorgesehene Erschliessungsprogramm 2015 – 2019 im Detail vor.

Die präsentierten Projekte werden verbindlich beschlossen und können im genannten Zeitraum ausgeführt werden. Massgebend ist, ob die Realisierung aus finanziellen Gründen möglich ist, daher handelt es sich auch um eine rollende Planung.

Andreas Herzog fragt, ob der zum Teil schlechte Zustand der Grellingerstrasse bis in das Jahr 2016 so bleibt.

Heiner Studer erklärt, dass dem so ist.

Christian Trutmann möchte, dass an der Grellingerstrasse auf der Höhe der Liegenschaft Scherrer ein Fussgängerstreifen erstellt wird.

Heiner Studer stellt in Aussicht, dass der Gemeinderat dem Kanton einen entsprechenden Antrag stellen wird.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt das Erschliessungsprogramm 2015 – 2019.“

Diesem Antrag wird grossmehrheitlich entsprochen.

Traktandum 6: Verschiedenes

Roland Stebler-Strähl und Franz Rüegg meinen, dass der neue Belag am Riedenweg sehr rutschig ist und dass das Regenwasser zum Teil nicht in die Schächte läuft.

Heiner Studer nimmt sich der Sache an, ob mit dem Feinbelag etwas angepasst werden kann. Es ist aber davon auszugehen, dass sich der Belag mit den Jahren aufrauen wird.

Franz Rüegg fragt, wann die Abrechnung vom Riedenweg verschickt wird.

Der Gemeindepräsident orientiert, dass die Rechnungen bis Ende Jahr verschickt werden.

Roland Stebler-Strähl fragt, was mit der Beleuchtung an der Stichstrasse Riedenweg und Schürenmatt vorgesehen ist.

Heiner Studer orientiert, dass sich die Kommission für Infrastruktur dem Thema (LED evtl. mit Solar) annehmen wird.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Kuno Gasser informiert über folgende aktuelle Projekte:

- Oberstufe auf der March / Schulleitung im Bezirksschulhaus
- Kündigung Vertrag mit der RWV durch die WVG
- Reparatur mechanischer Teile bei der Kläranlage / Ableitung nach Zwingen

Traktandum 7: Verabschiedung von Kommissions- und Behördenmitglieder

Heute werden 17 Personen, dies sich in verschiedenen Funktionen zur Verfügung gestellt haben, verabschiedet. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für die im Dienste der Öffentlichkeit geleisteten Arbeit.

Ein Präsent erhalten jene Personen, die mindestens 4 Jahre als Gemeinderat, als Präsident oder Aktuar in einer Kommission tätig waren.

Die Firma Elektrotechnik Henzi AG offeriert den heutigen Apéro. Herzlichen Dank dafür!

Kuno Gasser dankt dem Verschönerungsverein für die Renovation der Nunningerberghütte und für die Organisation der Adventsfeier auf dem Dorfplatz.

Weiter bedankt er sich beim Personal der Gemeinde, der Kollegin und den Kollegen vom Gemeinderat, den Kommissionen, sowie allen Personen die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde engagieren. Er wünscht allen Anwesenden eine friedliche und besinnliche Adventszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Der Gemeindepräsident beendet die Versammlung um 20.55 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Die Stimmenzähler

.....

.....